

kreuz+ QUER

11. Jahrgang Nr.107 Juli/August 2012

Zeitung der Ev.-luth. Kirchengemeinden
Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg

Aus dem Inhalt

ANGEkreuzt

Gedacht als Anregungen

QUERgedacht

**Stille - eine spannende
Erfahrung**

kreuzAKTUELL

**Chorfreizeit,
Musik-Förderverein**

QUERbeet

Veranstaltungen



Lob der Stille

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Lob der Stille“ - so lautet das Thema der Sommerausgabe des „kreuz+ quer“.

Dazu haben Regine Sievers, Cornelia Möller, Ulrike Strebe, Ulrike Waldeck-Runkel und Christiane Schneider sich Gedanken gemacht, haben Erfahrungen zu Papier gebracht.

Gedacht als Anregungen für Sie, die Leserinnen und Leser, gedacht als Anregungen, sich auf eine eigene Erfahrungsreise an Orte der Stille zu begeben, die Ihnen Kraft geben, sich selbst zu begegnen.

Dazu - sozusagen als Appetithappen - einige Zitate aus den Beiträgen. Ausschnitte, die vielleicht schon etwas von der besonderen Magie des Themas spüren lassen, die locken, die Beiträge jeweils ganz zu lesen, auf sich wirken zu lassen..

„Die STILLE um ihn herum wird fast total. Kein Mensch. Manchmal ein Tier. Mitunter der Berg. Das Wasser. Der Schnee....

Ganz allmählich macht die STILLE Raum für einen Läuterungsprozess... STILLE. Eine spannende Erfahrung.“ (Seite 3)

„Wer in diese Kirche eintritt, findet sich in einem hellen, freundlichen Raum wieder. Offen ist er, ohne feste Bänke oder Stuhlreihen, ohne Altar und Kanzel, auf die Mitte hin ausgerichtet. Platz zum Verweilen, zum Innehalten, zum stillen Gebet.

So kann jede/-r für sich diese „Kirche der Stille“ entdecken und dort zur Ruhe kommen.“ (Seite 7)

„Was fängt man nun an mit dieser Stille?

Erst einmal genießen, die Sinne entspannen lassen . . . Laufen, Rhythmus finden, Schritte und Atem im Einklang.“ (Seite 8)

„Was ist für mich Stille?

Einerseits vollkommen rein und gleichzeitig vibrierend in Lebendigkeit.“ (Seite 9)

„Das ehemalige Lebenstempo scheint sich auf die hier lebenden Menschen und Besucher zu übertragen. Darin liegt für mich eine faszinierende Kraft und Qualität.“

(Seite 10)

Außerdem informieren wir Sie unter „kreuz+ aktuell“ über eine Reise des Worpsweder Kirchenchores nach Norwegen und die Gründung eines Musik-Fördervereins.

Unter „quergedacht“ finden Sie die Veranstaltungen unserer drei Kirchengemeinden, z. B. die „Sommerkirche“, zu der die Kirchengemeinden Grasberg und Hüttenbusch an vier Sonntagen im Juli und August einladen.

Und wie immer in der Mitte des Heftes die Gottesdienste und zum Schluss „freud+ leid“.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Reiner Sievers

STILLE

Das ist der Titel eines Romans, geschrieben von dem englischen Schriftsteller Tim Parks.

Vordergründig geht es um den berühmten und zugleich berüchtigten Fernsehjournalisten Harold Cleaver. Eine sogenannte Rampensau. Nichts ist ihm fremd. Nichts zu intim oder zu peinlich, um es ans Licht der Öffentlichkeit zu zerren.

Nach einem Interview mit dem amerikanischen Präsidenten wähnt sich der Journalist auf dem Höhepunkt seiner Karriere.

Da veröffentlicht sein Sohn seine Autobiographie „Im Schatten des Allmächtigen“. Es ist eine gnadenlose Abrechnung mit dem Vater und seiner Rolle in der Familie und in der Öffentlichkeit.

Harold Cleaver flieht, vor der Familie, vor der Öffentlichkeit und vor sich selbst. Er bucht einen Flug nach Mailand und verkriecht sich dann in einer verlassenen Hütte in Südtirol, über der Lärmgrenze, wo er für niemanden erreichbar ist, weder telefonisch noch per Mail.

Als der erste Schnee fällt und die Hütte völlig einschneit, erreicht ihn keiner mehr außer den Bauern, deren Sprache er nicht versteht, die ihn aber mit Whisky und Lebensmitteln versorgen. Und Cleaver wird schlagartig klar, wie ausgeliefert und abhängig er ist.

Die STILLE um ihn herum wird fast total. Kein Mensch. Manchmal ein Tier. Mitunter der Berg. Das Wasser. Der Schnee.

Doch es wird anderes laut. Unüberhörbare Stimmen in ihm selbst fangen an zu sprechen. Je stiller es um ihn herum wird, desto lauter werden diese Stimmen. Geister der Vergangenheit.

Unabwendbar. Verstörend. Sie machen ihm Angst. Fragen ihn nach seinem bisherigen Leben. Seiner Moral. Verlangen Rechenschaft. Halten ihm einen äußerst unangenehmen Spiegel vor.

Ein harter innerer Prozess beginnt. Cleaver wird sich hier nicht immer verkriechen können. Doch was hält die Zukunft für ihn überhaupt noch bereit? Nach diesem öffentlichen Desaster.

Ganz allmählich macht die STILLE Raum für einen Läuterungsprozess. Führt zur Einsicht, auch in die eigene Bosheit und Arroganz. Lässt ihn sich selbst ins Gesicht sehen jenseits aller egomanen Eitelkeiten. Lässt ihn die Grenzerfahrung annehmen. Und versöhnt ihn am Ende mit sich selbst. Eine Verneigung vor der brüchigen Vergangenheit: Ja, da war viel Schatten, aber auch viel Licht und viel gestreiftes Grau dazwischen.

STILLE. Eine spannende Erfahrung.

Chorfreizeit in Norwegen

Am 15. Mai machte sich der Worpsweder Kirchenchor auf den Weg nach Norwegen, um in einer wunderschönen Landschaft eine Woche lang in Ruhe zu proben, ein Chor- und Orgelkonzert in der hübschen kleinen Kirche in Kyrkjebygd zu geben und Freundschaft mit der dortigen Gemeinde zu schließen.

Davon zeugt das gerahmte Foto der Kirche mit einer Widmung und dem Dank (... „takk für flott konsert ...“), das wir im Gemeindesaal als Erinnerung aufhängen möchten.

Das Zusammensein bei Proben, im Gottesdienst, musikalischen Wanderungen am

Wasserfall entlang, der lustigen Geburtstagsfeier einer Sängerin, Gitarrendarbietungen und vieles mehr bleibt unvergessen!

Die Idee, nach Norwegen zu fahren, ist Roswitha Kölling zu verdanken, die uns unermüdlich lecker bekocht hat. Das Kartoffelschälchen

hat fachmännisch Kurt Schmidt erledigt. Mit Kuchen wurden wir von Tante Suse versorgt. Ihnen danken wir sehr herzlich, aber ganz besonders Peter Eisele, der die gesamte Fahrt organisiert hat!



Worpsweder Kirchenchor

Ulrike Dehning

Musik-Förderverein gegründet

Frau Dehning und ihre Reisebegleiter wurden nach der Norwegenfahrt mit Freude zurück erwartet.

Passgenau Mitte des Jahres der Kirchenmusik wurde ein ganz eigener Akzent zum Begriff „Gottesklang“ mit der Gründung des „Förderverein zur Pflege der Orgel- und Musikkultur in Worpswede e.V.“ gesetzt.

Der Verein, der sich gern noch um viele interessierte Mitglieder verstärken möchte, hat in seine Satzung aufgenommen, „mit der neuen Ahrend-Orgel in der Worpsweder Zionskirche vor allem die Pflege älterer, klassischer und kirchlicher Musik zu betonen.“ Ein weiteres

Ziel des Vereins ist, „die Ausbildung von Organisten/Organistinnen und Nachwuchsmusikern an der Orgel zu fördern und Worpswede überregional zu einem Zentrum der Musik mit dem Schwerpunkt älterer und kirchlicher Musik zu entwickeln.“

Um diese anspruchsvollen Ziele umzusetzen, werden künftig Frau Dehning und Herr Prof. Vogel, emeritierter Professor der Musikhochschule Bremen und geschätzter Organist, gemeinsam in Worpswede „den Ton angeben“.

Karin Zappe, Förderverein

Die „Kirche der Stille“ - einmalig im norddeutschen Raum

Wer in diese Kirche eintritt, findet sich in einem hellen, freundlichen Raum wieder. Offen ist er, ohne feste Bänke oder Stuhlreihen, ohne Altar und Kanzel, auf die Mitte hin ausgerichtet. Platz zum Verweilen, zum Innehalten, zum stillen Gebet.

So kann jede/-r für sich diese „Kirche der Stille“ entdecken und dort zur Ruhe kommen, von Montag bis Freitag jeweils von 12 bis 18 Uhr.



Wer gemeinsam mit anderen Stille erleben möchte, findet Angebote zur Meditation, Abendandachten, ruhige Konzerte und Gottesdienste. Körper und Geist gehören dabei zusammen. Deshalb haben auch Tanz und Körperausdruck ihren Raum. Kinder und Jugendliche finden anders zur Stille als Erwachsene. Sie sind hier zu besonderen Veranstaltungen eingeladen.

In der „Kirche der Stille“ in Hamburg-Altona - mit dem herkömmlichen Namen heißt sie Christophoruskirche - ist Stille Name und Programm. Was hier angeboten wird, soll dem steigenden Bedürfnis der Menschen Rechnung tragen, inmitten unserer lauten und

schnelllebigen Welt einen Ort zu haben, wo sie in Ruhe zu Gott und zu sich selbst finden können.

In der „Kirche der Stille“ wird dabei viel aus dem Schatz christlicher Kontemplation und christlicher Mystik geschöpft. Die Kirche ist zugleich offen für den interreligiösen Dialog und aufgeschlossen für Übungen, die Menschen aus anderen Religionen helfen, zur Stille zu finden.

Zugeordnet ist diese Kirche der ev.-luth. Kirchengemeinde Altona-Ost. Die Fusionierung von drei Kirchengemeinden machte es möglich, den drei Kirchen der nun einen Gemeinde ein jeweils spezifisches Profil zu geben. So wurde die Christophoruskirche Anfang 2009 zur „Kirche der Stille“.

Übrigens: Man kann diese Kirche auch mieten. Wie wäre es mit einer ganz anderen Geburtstagsfeier oder einem Ruhetag bei einer Gruppenfahrt?

Cornelia Möller

Quellen:

<http://gemeinde-altona-ost.de/willkommen/kirche-der-stille>, Abfrage 13.06.2012

[http://kirche-der-stille.de/...](http://kirche-der-stille.de/), Abfrage 13.06.2012

Foto: <http://kirche-der-stille.de/menu/die-kirche-/bildergalerie-2/>, Abfrage 13.06.2012, mit freundlicher Genehmigung I. Nauck, 13.06.2012.

Orte der Stille - Orte der Kraft



Wer Orte der Stille sucht, kann sie während einer Mecklenburg-Wallfahrt zu Fuß finden. Wunderschöne Dorfkirchen, ein abendlicher Pfarrgarten am Tageszielort oder ein sonnen-gleißender Sandweg fernab der nächsten Landstraße. Da ist es gut, wenn eine Wallfahrtsregel zum Tragen kommt: Dem Kreuz, das vorangeht, im Schweigen folgen.

Was fängt man nun an mit dieser Stille? Erst einmal genießen, die Sinne entspannen lassen. . .

Wenn da nicht immer diese vielen Alltagsgedanken im Kopf herum sausen würden! Und ist da nicht immer noch ein bedrückendes Gefühl über etwas, was einen schon lange beschäftigt; vielleicht sogar deutlicher denn je? . . .

Laufen, Rhythmus finden, Schritte und Atem im Einklang. Das Kreuz voran weist den Weg. Immerfort die Worte: „Unser tägliches Brot gib uns heute - Glaube, Liebe, Hoffnung“ betend, kann es gelingen sich merkwürdig ruhig und frei zu fühlen, man könnte auch sagen „kräftig“.

Bei weitem nicht an jedem der drei Tage sind solche aufbauenden Stunden zu erleben. Doch dann geben gemeinsame Stundengebete, das Singen von Psalmen, die abendliche Mette und Gespräche über Glaubens- und Alltagsfragen Halt und Rahmen. So ist für mich die Mecklenburg - Wallfahrt seit Jahren ein „Ort der Stille - Ort der Kraft.“

Ulrike Strebe

Über die Stille

Als Blaise Pascal schrieb, dass „das ganze Unglück der Menschen alleine daher rührt, dass sie nicht ruhig in einem Zimmer zu bleiben vermögen“, muss es noch stille Zimmer gegeben haben.

Handy und Mail sind eine Art Nuckelflasche, aus der man sich süßen Brei holt: „Wie wir verlernen, mit uns selbst alleine zu sein.“ schreibt Alex Rühle 2009 in der Süddeutschen Zeitung.

Heute ist es schwer, aus der ständigen Erreichbarkeit auszusteigen - ein Ausstieg, der mir als Malerin im Arbeitsprozess die Voraussetzung ist, ohne Ablenkung an einem Thema zu arbeiten.

Für mich ist es ein Privileg, seit über zehn Jahren im Januar/Februar eine Auszeit auf der kanarischen Insel La Gomera zu nehmen. Dabei erfahre ich jedesmal, wie schwer es ist, in die Stille einzutreten.

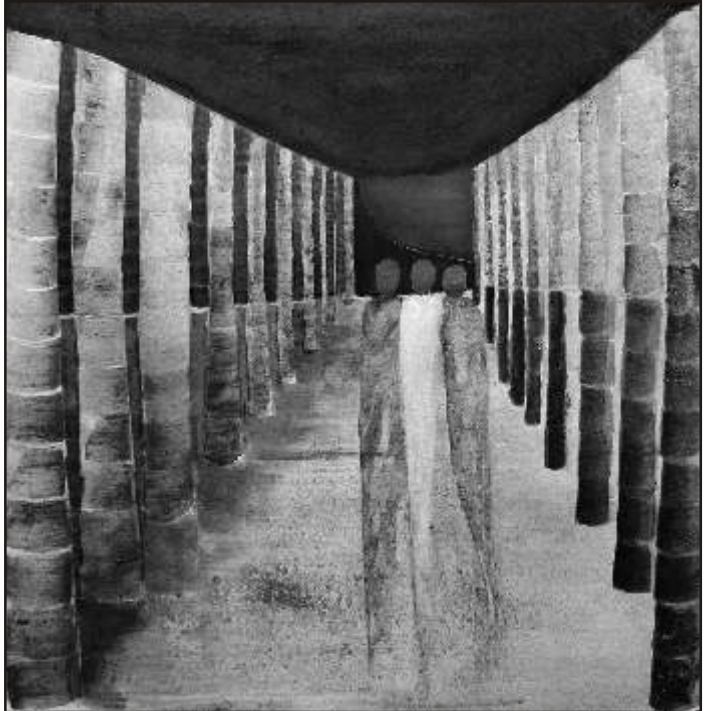
Was ist für mich Stille?

Einerseits vollkommen rein und gleichzeitig vibrierend in Lebendigkeit.

In meiner Behausung dort gibt es keinen Fernseher und kein Radio. Das Handy bleibt ausgeschaltet. Dabei ist es im kleinen Fischerhafen von Vueltas alles andere als ruhig. Frühmorgens ziehen die Fischer ihre kleinen Boote ins Wasser, zum Fischfang bereit. Tagsüber gibt es fröhliche Kinderstimmen vom Strand

zu hören.

Auf meinen Wanderungen in den Bergen sind es besonders die Hochebenen mit weiten Ausblicken über den Ozean, die mich einen offenen Raum betreten lassen.



Meine Augen wandern in der Stille.

Nun kann ich Pinsel und Farben aus dem Koffer holen und es entsteht – ein Werk.

Stille!

Ulrike Waldeck-Runkel

DIE SEELE IST WIE EIN WIND, DER ÜBER BESONDERE ORTE DER STILLE WEHT

Mai 2012 - Dem heißen Meran im Etschtal entflohen, folgten wir intuitiv dem Wunsch eines der schönsten Alpentäler, das Schnalstal, kennen zu lernen. Der Wegweiser - Kartäuser Kloster Allerengelberg - am Ende des Tales klingt verlockend. Eine Stunde Wanderung durch eine prächtige und üppige Landschaft, die durch ihre Stille und frühlommerliche Schönheit uns unvergesslich bleibt. Rot leuchten da Kirschbäume, vor einem tiefblauen Himmel tänzeln da zartgrüne Lärchenbäume. Endlos blühende Wiesen mit Vergissmeinnicht, Primeln und Kuhschelle säumen unseren Wanderweg, der sich nach oben schlängelt.

Selbst die rosa blühende Kartäusernelke scheint das Ziel zu kennen. Die Luft ist erfüllt vom Duft der Natur.

Auf ca. 1300 m Höhe empfängt uns das stille Dörflein Karthaus eingebettet in Almwiesen. Behaglich liegt es da. Die Mittagssonne schenkt zusätzlichen Zauber. Hier scheinen sich wohl Himmel und Erde zu berühren. Karthaus, ein Dorf in einer Klosteranlage, verbreitet einen besonderen wohlthuenden Geist. So etwas wie Ankommen macht sich in mir breit. 1326 entstand hier mit einem kleinen Holzbau das Kartäuserkloster Allerengelberg, das sich schnell zu einer beeindruckenden Anlage entwickelte. Der Geist der einstigen Mönche, deren Ideal ein strikt kontemplatives Leben war, umgibt uns auf besondere Weise. Die Suche nach Gott im Schweigen, in Einsamkeit und Gebet war das innerste Anliegen.

1782 wurde das Kloster im Zuge der Säkularisierung aufgehoben und an im Tal ansässige Bauern verkauft. So entstand nach und nach auf dem Grundriss der Klosteranlage ein wirklich einzigartiges Dorf. Den Spuren des ehemaligen Klosterlebens begegnen wir auf Schritt und Tritt. Der Licht durchflutete Kreuzgang spiegelt die Schlichtheit des einfachen Lebens der Mönche wider.

Das ehemalige Lebenstempo scheint sich auf die hier lebenden Menschen und Besucher zu übertragen. Darin liegt für mich eine faszinierende Kraft und Qualität. Eine Steinbank in einem liebevoll gepflegten Heilkräutergarten u. a. mit Goldmelisse und Herzgespann lädt zum Verweilen ein. „Der Herr lässt Arznei aus der Erde sprießen.“

Die schroffen Berge um uns mit ihren zum Teil noch schneebedeckten Gipfeln und der stolz in den blauen Himmel ragende weiße Kirchturm der alten Pfarrkirche Sankt Anna schenken an diesem sommerlichen Tag einen fast feierlichen Rahmen.

Einen besonderen tiefen, inneren Nachklang hat dieses Fleckchen Erde in mir ausgelöst und ist zu einem inneren Ort geworden. Es lohnt sich, sich auf den Weg zu machen, solche Plätze aufzufinden oder zu erinnern, an denen wir Menschen ein Echo in unserer eigenen Seele erfahren.

Christiane Schneider

gottesdienste

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)
1. Juli 4. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Pastor Dr. Liedtke ^{T1} Gottesdienst auf dem Findorffberg	Pastoren Sievers u. Thoden ^{T1} Plattd. Gottesd. in Heudorf
8. Juli 5. So. n. Trinitatis	N.N. ^A	
10. Juli Dienstag		
15. Juli 6. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Torfkahngottesdienst an der Ham (Neu-Helgoland)	
22. Juli 7. So. n. Trinitatis	Pastor in Ruhe von Stumpfheldt ^{T1}	Pastorin Sommerkirche
29. Juli 8. So. n. Trinitatis	Prädikantin Schmidt	Pastorin Sommerkirche
5. August 9. So. n. Trinitatis	N.N.	Pastor in Ruhe Sommerkirche
12. August 10. So. n. Trinitatis	Prädikantin Dr. Kempff-Synofzik	Pastorin Schützengottesdienst /
14. August Dienstag		
19. August 11. So. n. Trinitatis	N.N.	14.30 Uhr Missionsfest
26. August 12. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke	
2. September 13. So. n. Trinitatis	Pastor Dr. Liedtke Musikalischer Gottesdienst	Pastor Sievers A Diamantene Konfirmation

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p style="text-align: center;">Gottesdienste im Grünen</p> <p>Wir laden herzlich ein zu Gottesdiensten, die im Grünen in den Dörfern unserer Kirchengemeinden gefeiert werden:</p> <p>1.7. 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst in Heudorf Nr. 10</p> <p>1.7. 11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Findorffberg Worpswede</p> <p>15.7. 11.00 Uhr Torfkahngottesdienst an der Hamme-Hütte Worpswede</p> <p>19.8. 14.30 Uhr Missionsfest in Schlußdorf Nr. 66</p> <p style="text-align: center;">Du sollst dir kein Bildnis machen?</p> <p style="text-align: center;">Sommerkirche in Grasberg und Hüttenbusch</p> <p>Die Kirchengemeinden Grasberg und Hüttenbusch laden auch in diesem Jahr zur gemeinsamen Sommerkirche ein. Die Predigten werden zu Bildern gehalten. Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10.00 Uhr.</p> <p>22.7. Grasberg Pastorin Möller</p> <p>29.7. Grasberg Pastorin Sievers</p> <p>5.8. Hüttenbusch Pastor in Ruhe von Stumpfheldt</p> <p>12.8. Grasberg Pastorin Möller</p> <p style="text-align: center;">Noch einmal drei besondere Gottesdienste . . .</p> <p>Die Kirchengemeinden Grasberg, Worpswede und Hüttenbusch laden zu besonderen Gottesdiensten ein:</p> <p>1.7. 10.00 Uhr Mitarbeitersonntag, Grasberg</p> <p>8.7. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Lektoren in Grasberg</p> <p>2.9. 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst, Worpswede</p>
Pastorin Möller Mitarbeitersonntag mit Chor	
Pastorin Möller + Lektoren ^A	
Krabbelgottesdienst	
me-Hütte	
Sievers Grasberg	
Möller Grasberg	
von Stumpfheldt ^A Hüttenbusch	
Möller Sommerkirche in Grasberg	
Krabbelgottesdienst	
Pastorin Möller in Schlußdorf	
Pastorin Sievers	
Pastorin Möller ^A	

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worswede

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Am Mittwoch, 5. September 2012, 16.00 - 18.00 Uhr und am Donnerstag, 6. September 2012, 16.00 - 18.00 Uhr, können die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden im

Gemeindehaus der Kirchengemeinde Worswede angemeldet werden. Bitte bringen Sie hierzu die Taufurkunden mit.

Worsweder Orgelmusik Sonntagnachmittag um 17.00 Uhr

Sa., den 30. Juni 2012 um 20.00 Uhr und So., den 1. Juli um 12.30 Uhr

Saal der Alten Worsweder Schule
Kammerkonzert

Michael Müller, Querflöte
Johannes Dehning, Klavier
Kompositionen von Mozart, Debussy, Ravel, Poulenc u.a.

Eintritt: €12,- ermäßigt € 8,-

So., den 1. Juli 2012 um 17.00 Uhr

Zionskirche Worswede
Die neue Ahrend-Orgel
Ingo Hoesch, Orgel
Kompositionen von J.S. Bach, D. Buxtehude, S. Scheidt u.a.
Eintritt frei!

So., den 8. Juli 2012 um 17.00 Uhr

Zionskirche Worswede
Die neue Ahrend-Orgel
„Chattin` with Bach -
Konzert für Trompete und Orgel
mit Werken von Bach bis Gebhardt...
Daniel Schmah, Trompete
Martin Rathmann, Orgel
Eintritt frei!

So., den 15. Juli 2012 um 17.00 Uhr

Zionskirche Worswede

Bremer RathsChor

Leitung: Wolfgang Helbich

Eintritt: €15,-, erm. €10,-

Karten bei Nordwest Ticket 0421 - 363636
allen angeschlossenen Verlagshäusern des
Weserkuriers /www.nordwest-ticket.de
Philine-Vogeler Haus Worswede

So., den 22. Juli 2012 um 17.00 Uhr

Zionskirche Worswede

Die neue Ahrend-Orgel

Studierende der Hochschule für Künste
Bremen

Orgelklasse Prof. Hans Davidsson

und Prof. Edoardo Bellotti

Eintritt frei!

So., den 29. Juli 2012 um 17.00 Uhr

Zionskirche Worswede

Planxies & Airts: traditionelle Musik aus Irland

Ulrike von Weiss, Orgel

Claus von Weiss, Whistles und Low Whistles

Eintritt frei!

So., den 5. August 2012 um 17.00 Uhr

Zionskirche Worswede

Die neue Ahrend-Orgel

Rhonda Edgington, Orgel (USA) Eintritt frei!



Worpswede

So., den 12. August 2012 um 17.00 Uhr

Zionskirche Worpswede

Die neue Ahrend-Orgel

Prof. Ju-Hyun Kim (Korea), Orgel

Eintritt frei!

So., den 26. August 2012

Zionskirche Worpswede

Die neue Ahrend-Orgel, Konzert der Teilnehmer der 41. Norddeutschen Orgelakademie.

Eintritt frei!

So., den 19. August 2012 um 17.00 Uhr

Zionskirche Worpswede

Die neue Ahrend, Orgel

Martin Hruschka, Orgel

Johann Sebastian Bach: Die Kunst der Fuge

Eintritt frei!

Mi., den 29. August 2012

Zionskirche Worpswede

Die neue Ahrend-Orgel

Finalrunde des II. Internationalen Arp- Schnitger-Orgelwettbewerbs im Rahmen des Bremer Musikfestes



Hüttenbusch

Die evangelische Kirche ist eine Kirche des Wortes, des gesprochenen oder gesungenen Wortes. Bilder dagegen wurden lange Zeit zwiespältig wahrgenommen. Gott selbst ließ sich doch gar nicht bildhaft darstellen. Würde man das versuchen, würde man ihn begrenzen, ihn festlegen.

Zu Beginn der Reformation kam es teilweise sogar zu einem Bildersturm in den Kirchen, wurden Bilder nicht nur entfernt, sondern zerstört. Das hatte seinen Grund darin, dass Bilder oft Heiligenbilder waren, die vom „Eigentlichen“ ablenken konnten.

Doch wie so oft: Man kann das Kind auch mit dem Bade ausschütten. Können Bilder nicht genauso sprechen wie Worte? Oder besser noch: Können Bilder und Worte sich nicht miteinander ins Gespräch begeben und dadurch

des Menschen Herz auf besondere Weise erreichen?

Die Kirchengemeinden Grasberg und Hüttenbusch laden an vier Sonntagen im Juli und August zur Sommerkirche ein, in der eben dies versucht werden soll: Bilder und Worte miteinander ins Gespräch kommen zu lassen.

Dazu laden wir herzlich ein:

22.07. 10.00 Uhr

Pastorin Sievers, Grasberg

29.07. 10.00 Uhr

Pastorin Möller, Grasberg

05.08. 10.00 Uhr

Pastor in Ruhe von Stumpfheldt, Hüttenbusch

12.08. 10.00 Uhr

Pastorin Möller, Grasberg



Hüttenbusch

Konfirmandenanmeldungen

Kinder, die etwa im Zeitraum 01.07.1999 bis 30.06.2000 geboren sind, können am 4.9. um 19.30 Uhr im unteren Gemeinderaum der Hüttenbuscher Kirche im Rahmen eines El-

ternabends zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Weitere Anmeldetermine sind der 6. und 7.9. von 8.30 bis 12.00 Uhr im Gemeindebüro.



Grasberg

Krabbelgottesdienst zum Segen

Am Dienstag, 17.Juli geht es im Krabbelgottesdienst um den Segen. Die älteren Kinder werden aus der Kinderstube verabschiedet. Sie werden in Krippen oder in Kindergärten

gehen. Dabei wird die Geschichte von Sarah und Abraham eine kleine Stärkung für sie sein. Der Krabbelgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Im Anschluss findet ein Elternkaffee statt.

Start einer neuen Eltern-Kind-Gruppe

Nach den Sommerferien, im September, startet eine neue Eltern-Kind-Gruppe in unserer Kinderstube. Eltern oder Großeltern mit Kindern ab 6 Monaten sind willkommen. Die Gruppe wird immer dienstags von 10 bis

11.30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Kirchenbüro oder unter Ostfriesenliese@gmx.de

Kerstin Tönjes

Anmeldetermine für Konfirmanden

Die Anmeldetermine sind:
Donnerstag, 27.09.2012 von 16-18 Uhr und

Freitag, 28.09.2012 von 10-12 Uhr im Gemeindehaus

Missionsfest in Schlußdorf

Traditionsgemäß lädt der Missionsverein zu Schlußdorf am dritten Sonntag im August zu seinem Missionsfest ein.

Das 134. Missionsfest findet am Sonntag, 19. August 2012 um 14:30 Uhr auf dem Hof Kück Schlußdorfer Str. 66 Worpswede statt.

Eingeladen wurden zwei evangelische Theologen als Festredner die das Evangelium aus-

legen. Ihr Kommen haben zugesagt:

Pastor i. R. Joachim Burfeind, Scheeßel

Pastor Frank Mühling, Bremen

Frau Pastorin Cornelia Möller aus unserer Kirchengemeinde Grasberg wird nach Schriftlesung, Gebeten und Abkündigungen die weitere Begleitung des Festablaufes übernehmen.



Termine im Juli und August

02.07.	9.00-11.00 Uhr	Basarbasteltreff
	19.30-21.30 Uhr	Basarbasteltreff
04.07.	15.00 Uhr	Frauenkreis
06.07.	9.00 Uhr	Männerfrühstück
	14.30 Uhr	Geburtstagsnachfeier der Jubilare im Juni
16.07.	9.00-11.00 Uhr	Basarbasteltreff
	19.30-21.30 Uhr	Basarbasteltreff
17.07.	10.00 Uhr	Krabbelgottesdienst
18.07.	14.30 Uhr	Offener Senioren Club
19.07.	18.00 Uhr	Treffen der ehrenamtlichen Jugendlichen

Der Kirchenchor probt wöchentlich donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus.

In den Sommerferien probt der Kirchenchor nicht.

Die Flötengruppe probt wöchentlich montags um 17.00 und 17.30 Uhr im Gemeindehaus.

In der Zeit vom 23.07.-18.08.2012 ist das Gemeindehaus geschlossen.

Die Büros sind zu den Öffnungszeiten geöffnet.



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Kirchen-Vorstand	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086	Silke Jelten ☎ 04794-1568	Cornelia Möller ☎ 04208-1755
Pfarramt	Dr. Kurt Liedtke ☎ 04792-2086 Kurt.Liedtke@evlka.de	Reiner Sievers ☎ 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Cornelia Möller ☎ 04208-1755 Regine Sievers ☎ 04794-503
Diakon/in	Melanie Adler ☎ 04792-96336		Kerstin Tönjes ☎ 04208-3508
Kirchen-musiker/in	Ulrike Dehning (Orgel / Chor) ☎ 04792-2633 Ulrike Schirok (Posaunenchor) ☎ 04791-2752	Gitte Allenstein (Kinderchor) ☎ 04794-962161 Birgit Lackner (Posaunenchor) ☎ 04763-627844	Gerhild Lemke (Orgel / Chor) ☎ 04208-829662
Küster/in	M. Hubert-Ludwigs ☎ 0162-6061610	Adelheid Lütjen ☎ 04794-1419	Karin Behrens ☎ 04208-916758
Friedhofs-wärter	Jonny Helmken ☎ 0162-6065627		Hinrich Schnaars
Gemeinde-büro	Ute Bollmann An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00 Do 17.00 – 19.00 ☎ 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str.24 27726 Worpswede Di, Do, Fr, 8.30 – 12.00 ☎ 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr.40 28879 Grasberg Di, Mi, 10.00 – 12.00 Do 16.00 – 18.00 ☎ 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs-verwaltung	Ute Bollmann Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04792-96335	Gemeinde Worpswede ☎ 04792-312-0	Andrea Schnieders Öffnungszeiten siehe Gemeindebüro ☎ 04208-9199096
Kindergarten	Sonja Löffler ☎ 04792-2505		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Mo – So 16.00 – 20.00 ☎ 04792-96333	Jugendtreff „Alte Schule“ (Träger: Förderv. Jugendtreff Hüttenb.) ☎ 04794-962199	
Diakoniestation	Pflegedienstleitung Silvia Reiß		☎ 04792-4278